



Viele Zuhörer und einige Zuhörerinnen verfolgten engagiert die Ausführungen der Referenten.

Mit grossen Schritten Richtung Holz 4.0

120 Gäste folgten Anfang Februar der Einladung zu den 7. Basler Holzbaufachtagen und liessen sich von hochkarätigen Referenten in die Transformation zu Holz 4.0 einführen. Mit seiner Initiative Laubholz will der Kanton Basel-Landschaft in der Schweiz ganz bewusst eine Vorreiterrolle übernehmen.

Von Martin Binkert

Die Basler Holzbaufachtage gehören zu den Highlights der Holzbranche der Nordwestschweiz. Mit ihrem Konzept, Wissenschaft, Praxis und Politik zusammenzubringen, stossen sie auf eine grosse Resonanz, wie

auch die 7. Basler Holzbaufachtage zeigten. 120 Interessierte folgten Anfang Februar der Einladung in die Oslo Studios in Münchenstein.

Mit Thomas Weber, Regierungsrat Kanton Basel-Landschaft, Beat Aeberhard, Kantonsbaumeister Basel-Stadt, Professorin Dr. Tanja Zimmermann und Direktorin der EMPA Dübendorf, Thomas Wehrle, Leiter Technik und Mitglied der Geschäftsleitung der Erne AG Holzbau, Stein und Thomas Rohner, Professor für Holzbau und BIM an der Berner Fachhochschule in Biel, war dieser Anlass mit vier hochkarätigen Referenten und einer versierten Referentin sehr gut bestückt. Sie verstanden es die Anwesenden zum Thema Holz 4.0

zu fesseln. Lukas Hasler, Präsident Lignum Region Basel, moderierte diesen Anlass.

Initiative Laubholz

Regierungsrat Thomas Weber legte seinen Schwerpunkt auf die kantonale Initiative Laubholz und hängt damit nahtlos an frühere Aussagen an Basler Holzbaufachtagen an. Der Kanton Basel-Landschaft fördert auf breiter Ebene bei den kantonalen Bauten aber auch im ganzen Kanton die Verwendung von Holz und möchte hier in der Schweiz klar eine Vorreiterrolle übernehmen.

Für die breite Öffentlichkeit gut sichtbar, hat Basel-Stadt in den letzten Jahren mit etli-



Lukas Hasler, Präsident Lignum Region Basel, führte durch den 7. Basler Holzbaufachtag.

Holz 4.0

Die Transformation ist und bleibt ein wichtiger Erfolgsfaktor für die Zukunft der schweizerischen Wald- und Holzwirtschaft. Im Fokus gilt es die Unternehmen der Wertschöpfungskette Holz in der Transformation zu unterstützen und ihre Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu stärken.

Aktivitäten in unterschiedlichen Bereichen zeigen, wie der Rohstoff Holz weiterhin an Attraktivität gewinnt, als Baustoff nicht mehr wegzudenken ist und damit einen wichtigen Beitrag zum Erreichen der Klimaziele 2050 liefern kann!

Initiative «Innovation Laubholz»

Amt für Wald beider Basel «Holz-4D@BL» Transformation in die Zukunft

Vision: Initiative «Innovation Laubholz»

Unsere Vision ist es mittels einer Initiative ...

- ... bestehende und neue Akteure zu Partner zu machen.
- ... 100% Verwertung von Laubholz zu ermöglichen.
- ... Holz zur «Selbstverständlichkeit» machen.
- ... mit Laubholz funktionalisieren und innovieren.
- ... Industrialisieren aus der Forschung via «Pilotorium».

➔ Transformation von Holzindustrie und Holzwertstoff.

Der Regierungsrat Basel-Land will ...

1. eine Initiative, und die dazu nötigen Voraussetzungen schaffen, um den Wandel des Waldes durch die Transformation der Forst- und Holzindustrie zu begleiten und dies durch Innovationen.
2. mit Partner die Herausforderungen angehen und einen wesentlichen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten.
3. die Stärken und Voraussetzungen vom Standort Basel-Landschaft (Cluster Chemie, Waldlabor BL, Innovations-Standort Basel, trinationale Klima- und Forstregion, etc.) nutzen und koordinieren.
4. eine Pionier- und Vorreiterrolle einnehmen mit dem «Waldlabor» BL.

chen Massivbauten eine markante Entwicklung in die Höhe gemacht. Für Kantonsbaumeister Beat Aeberhard ist aber Holz auch eine Chance für die Stadt, wie er mit verschiedenen Beispielen aus dem Stadtkanton darlegte. Diese Entwicklung soll weiterverfolgt werden.

Innovativer Rohstoff Holz

Zum Thema «Holz, ein vielseitiger Rohstoff» konnte die Forscherin Tanja Zimmermann aus dem Vollen schöpfen. In den letzten Jahren wurde Holz wasserabweisend und magnetisch gemacht, der Zellulose elektrische Leitfähigkeit nachgewiesen und Schweizer Holz so modifiziert, dass dieses für den Geigenbau mit dem Klang von hochwertigem

Tropenholz mithalten und daher dieses ersetzen kann. Aufgrund der Forschung wird Holz heute auch bei elektrischen Zugangskarten für Hotelzimmer eingesetzt und ersetzt damit Karten aus Kunststoff.

Thomas Wehrle von Erne AG Holzbau zeigte auf, wie moderner Holzbau heute funktioniert, wie grosse Elemente vorgefertigt und dann in kurzer Zeit auf der Baustelle montiert werden können. Bei Planung und Herstellung spielt Augmented Reality eine Rolle.

Die Welt der Augmented Reality (AR) mit ihren Spezialbrillen ist die Welt von Thomas Rohner. Der Professor für Holzbau und BIM an der Berner Fachhochschule in Biel

zeigte deren Möglichkeiten und Bedeutung im Bauprozess auf. Der 8. Basler Holzbau-fachtag findet am Donnerstag, 1. Februar 2024 statt.

LIGNUM Region Basel

Die LIGNUM Region Basel hat sich zum Ziel gesetzt, aktiv die Wald- und Holz-wirtschaft in der Region Basel mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln zu unterstützen. Besonders will sich LIGNUM Region Basel für die Förderung von Holz als nachhaltigen, gesunden und vielseitig verwendbaren Werkstoff einsetzen.



Sprachen am 7. Basler Holzbau-fachtag, v.l.: Beat Aeberhard, Kantonsbaumeister Basel-Stadt; Thomas Wehrle, Erne AG Holzbau, Stein AG; Tanja Zimmermann, Direktorin EMPA Dübendorf; Thomas Rohner, Professor für Holzbau und BIM, BFH Biel; Thomas Weber, Regierungsrat BL; Lukas Hasler, Präsident Lignum Region Basel. Fotos: Lignum Region Basel